



**Kronen Zeitung**  
www.krone.at  
PRÄSENTIERT

Kiss machen bald in Wien Station

Gewinnen Sie 10 x 2 Karten für 21. 5.

## Mit der „Krone“ zur Kiss-Show

Kiss-Frontmann Gene Simmons hat einen fixen Plan für seinen nächsten Wien-Besuch. „Spätabends, wenn mich keiner mehr beachtet, suche ich mir ein kleines Wiener Restaurant, um Gulaschsuppe und Schnitzel zu essen. Dazu ein kühles Bier und Palatschinken als Nachtisch.“ Das üppige Menü wird er sich auch verdient haben – denn davor rocken er und seine Kollegen in der Wr. Stadthalle mit Voll-

gas durch ewige Hits wie „Lick It Up“ oder „I Was Made for Lovin' You“.

Bei uns können Sie noch 10 x 2 Karten für die Show am 21. 5. gewinnen.

Senden Sie ein E-Mail mit dem Kennwort „KISS“ an [gewinnspiel@kronenzeitung.at](mailto:gewinnspiel@kronenzeitung.at) Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und Telefonnummer an. Einsendeschluss ist am 14. 5. 2017, 24.00 Uhr.

Die Gewinner werden unter allen rechtzeitig eingelangten Einsendungen ermittelt und schriftlich verständigt. Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahme nur für Verbraucher im Sinn des KSchG.



Gene Simmons will ein Wiener Schnitzel.

Für jeden was dabei!

Kronen Zeitung Tickets

01/588 85-100

ticketkrone.at

ti28

# Einstein

Bei der 6. Auflage von „Jugend forscht in der Technik - Auf den Spuren des kleinen Albert“ trumpten rund 200 Jungforscher mit ihren Projekten auf.



Platz eins in der Kategorie „Schulklassen“ ging an die Schüler des PTS Schwaz mit einer Anlage für Entwicklungsländer.

Ein Jahr lang haben Schüler im Alter von 9 bis 15 Jahren eifrig getüftelt sowie experimentiert, um ihre tollen Erfindungen beim Wettbewerb „Jugend forscht

VON JASMIN STEINER

in der Technik – Auf den Spuren des kleinen Albert“ der WK Tirol und des Fördervereins Technik einzurei-

chen. Sie zerbrachen sich etwa über folgende Fragen den Kopf: Wie wird eine Obst-, Cola- oder Zitronenbatterie gebastelt? Wie baue ich aus einem Locher ein Katapult? Und aus welchen Teilen lässt sich ein Handroboter, der auch als Prothese verwendet werden kann, zusammenbauen?

Gestern stand der große Tag am Programm. Die vie-



Auch die Schüler des BRG/BORG Schwaz waren eifrig dabei

# als großes Vorbild

len kreativen Köpfe präsentierten ihre spannenden Projekte einer Jury – und zwar in den drei Kategorien „Volksschule“, „Schulklassen“ sowie „Kleingruppen“.

„Ich bin regelrecht begeistert von all diesen Ideen. Wir befinden uns hier auf ganz hohem Niveau. Es war alles andere als leicht, aus den 18 Projekten die drei Sieger zu küren“, verriet Organisatorin Marlene Hopfgartner.

## Die Welt der Farben

Den ersten Platz in der Kategorie „Volksschule“ sicherte sich die VS Hans-Sachs in Schwaz. Die Kinder haben sich intensiv mit vielen bunten Farben auseinandergesetzt. „Wir haben uns angesehen, wie sich Farben verändern, wenn man etwa bestimmte Flüssigkeiten untermischt“, erklärte der 10-jährige Raffael. Doch dem noch nicht genug. „Jeder von uns hat dann noch seine Lieblingsfarbe selbst kreiert“, ergänzte der Schüler.

## Anlage für arme Länder

Mit ihrem Projekt „Einfache Automatisierungsmöglichkeiten für Entwicklungsländer“ setzte sich – wie bereits im Vorjahr – die PTS Schwaz in der Kategorie „Schulklassen“ durch. „Wir haben eine Anlage gebaut, die automatisch Blumentöp-



Der Jubel bei den Schülern der VS Schwaz, Sieger in der Kategorie „Volksschule“, war riesig

fe bepflanzt. In einer Stunde schafft die Anlage zwischen 800 und 1000 Stück“, teilte der 16-jährige Marco mit.

## Cooler Roboterhand

Bei den „Kleingruppen“ trumpten heuer die Nachwuchs-Einsteins der NMS Wildschönau auf – und zwar mit ihrer selbst gebauten Roboterhand. „Das Tolle daran ist, dass die Hand umgebaut und als Prothese verwendet werden kann“, schilderte Katrin (14).

Allen drei Siegern herzliche Gratulation!



Obst- und Zitronenbatterien bastelten Laurin (li.) und Matteo (NMS Absam).



◀ Die Frage „Ist Plastik ein Fluch oder Segen“ stellten sich Theresa (li.) und Anna von der NMS Langkampfen. Sie analysierten zahlreiche geschmolzene Plastikteile.

▲ Die klugen Köpfe Katrin und Andreas der NMS Wildschönau hatten die Idee, eine Roboterhand zu bauen. Sie siegten damit in der Kategorie „Kleingruppen“.

ti29